



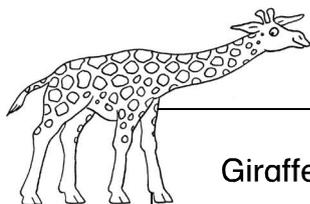
Station 9 – Die Jecken sind los!



Es gibt in vielen Regionen Deutschlands den Brauch, sich Anfang des Jahres zu verkleiden und zu feiern. Die Gründe dafür liegen in der Vergangenheit: Früher schrieb die Kirche vor, dass die Menschen 40 Tage vor Ostern fasten sollten. Das meint, dass sie 40 Tage lang zum Beispiel auf Fleisch, Eier oder Milchprodukte verzichteten. Vor dieser Fastenzeit wollten die Menschen aber noch einmal richtig viel Spaß

haben! Schon im Mittelalter feierten die Menschen daher Karneval und verkleideten sich. Damals dienten die Kostüme dazu, böse Geister zu vertreiben. Heute machen Kostüme vor allem Spaß. Ganz besonders wird der Karneval im Rheinland gefeiert. Die Teilnehmer des Karnevals werden dort als „Jecken“ bezeichnet. In den Städten Köln, Düsseldorf und Mainz finden die bekanntesten Feste und Straßenumzüge statt. Am Rosenmontag ist hier sehr viel los: Die Menschen feiern verkleidet auf der Straße. Bunt geschmückte Wagen ziehen vorbei, es spielt Musik und Bonbons werden geworfen. In manchen Orten ist dann sogar schulfrei.

So geht es: Sucht euch beide in Gedanken ein Kostüm aus. Erfindet dann aus euren beiden Kostümen ein neues Kostüm. Zum Beispiel: Drache + Piratin = Drachen-Piratin. Malt das Kostüm auf die Rückseite oder ein eigenes Blatt.



Giraffe	Piratin	Marienkäfer	Vampir
Prinzessin	Fee	Clown	Ninja
Einhorn	Geist	Fliegenpilz	Astronautin
Teufel	Cowboy	Ritter	Hexe
Erdbeere	Polizistin	Drache	Biene

